

# Pressemitteilung

30.09.2008

Dritte IQ Transfertagung LANDwärts

## Integration durch Kooperation: Berufliche Eingliederung von Migranten im ländlichen Raum

**Strategien und Beispiele guter Praxis für die Arbeitsmarkintegration von Migrantinnen und Migranten in ländlichen Regionen – das ist das Thema der IQ-Transfertagung „LANDwärts Lösungen finden: Integration durch Kooperation“, am 02.10.2008, von 12:00-15:30 Uhr im Tagungszentrum der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz, Flughafen Hahn (Hunsrück).**

**Die Presse ist herzlich eingeladen! Ab 11 Uhr sind Interviews u.a. mit Heinrich Alt (Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit) und Landrat Bertram Fleck (Rhein-Hunsrück-Kreis) möglich.**

Der Hunsrück - bundesweit bekannt aus der Filmreihe „Heimat“ von Edgar Reitz und dem ersten deutschen Billigflughafen Frankfurt-Hahn - ist eine Region, die mit Ende des Kalten Krieges den größten Arbeitgeber - das amerikanische Militär - verlor und durch den Zuzug von Spätaussiedlern aus Russland und Polen vor neue arbeitsmarkt- und sozialpolitische Herausforderungen gestellt wurde. Im Rahmen des bundesweiten Netzwerks „Integration durch Qualifizierung“ (IQ), das seit 2005 vom BMAS finanziert wird, brachten die Hunsrücker Akteure ihre Erfahrungen mit der Integration von Migranten in das Netzwerk ein und entwickelten ihre Angebote weiter. Mobile Beratungsangebote, Kompetenzfeststellung, Qualifizierungsangebote wurden konzipiert. Vermittlungserfolge stellten sich schnell ein.

Eine starke Lösung: verbindliche Zusammenarbeit verschiedener Organisationen des Arbeitsmarktes und der Bildungs- und Migrationspolitik. Berufliche Integration von Zugewanderten gelingt, wenn Akteure vor Ort gemeinsam Ansätze und Maßnahmen entwickeln. Angebote, die sich an dem Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes orientieren und die die Fähigkeiten der Zuwanderer aufgreifen und weiterentwickeln. Die Ansätze werden auf der Tagung einer bundesweiten Öffentlichkeit zum Transfer angeboten.

Heinrich Alt, Bundesagentur für Arbeit, Landrat Bertram Fleck und Christoph Habermann, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Arbeitsministerium diskutieren unter dem Stichwort „Integration durch Kooperation“ Perspektiven für die Arbeitsmarktpolitik in ländlichen Regionen.

**Kompetenzzentrum InBeZ**  
Informations- und Beratungszentren für Migrantinnen und Migranten, Rhein-Saar-Elbe

Koordiniert durch  
ism – Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.  
Augustinerstraße 64-66  
55116 Mainz

Telefon: +49 (0)6131/32 84 88  
Telefax: +49 (0)6131/32 84 89

Ansprechpartnerin:  
Ulrike Pingel  
E-Mail:  
ulrike.pingel@ism-mainz.de